

# Auf dem Weg zum Popstar

Es gab einmal einen Schüler, der hatte nicht mehr so die wahre Lust an der Schule. Also legte er seine ganze Energie in sein Hobby, die Musik, insbesondere Musik auf dem Computer. Es gab einmal ein Software-Haus, das sich zur Aufgabe machte ausgefallene Spiele zu produzieren, mit gutem Sound und guter Musik. Auf ihrer Suche nach geeigneten Partnern mußten die beiden unweigerlich aufeinanderstoßen. Die Rede ist von Chris Hülsbeck und Rainbow Arts.

Vielleicht ist es ein wenig die Geschichte von Chris, die er in seinem ersten eigenen Spiel »To be on Top« verarbeitet hat. Ganz bestimmt hat er gezeigt, daß er an der Spitze steht, was Sound und Musik auf dem C 64 angeht. »Musik-Adventure«, wie könnte es anders ein, nennt er sein Spiel (Bild 1).

Doch bevor man die ersten Schritte an Synthesizern, Mischpulten und Tonband-

**64'er**  
Test

»Musik-Adventure« nennt Rainbow Arts das neue Spiel »To be on Top« und scheint so eine neue Spielgattung schaffen zu wollen. Hier werden keine Länder, Völker oder Güter erobert, sondern die Hitlisten — mit einem selbstkomponierten Lied.

»To be on Top« startet in Ihrer Heimatstadt, in der Sie Ihr Ziel erreichen wollen — an der Spitze der Top Ten zu stehen. Die großen Gefahren der Stadt und des Musikgeschäfts machen das Leben nicht einfach. Sie treffen Menschen, die man besser schneidet, rücksichtslose Autofahrer, einen gelangweilten Diskjockey und andere mehr.

Auf die Frage, wo Chris Hülsbeck seine Inspirationen hole, antwortete er in ei-

Video-Fan. Sie sollten ihm etwas zur Unterhaltung mitbringen, wenn Sie sein Haus betreten. Haben Sie sich an den Synthesizer rangeipischt, kann der Klang der Instrumente ausgewählt werden. Sie erhalten ein Demo-Band, wenn Sie Ihre Verbesserungen ausgeführt haben. Ein gutes Lied kann jetzt bereits in den Charts der Top Ten stehen.

Mit dem Demo-Band unter dem Arm ist der Grundstein

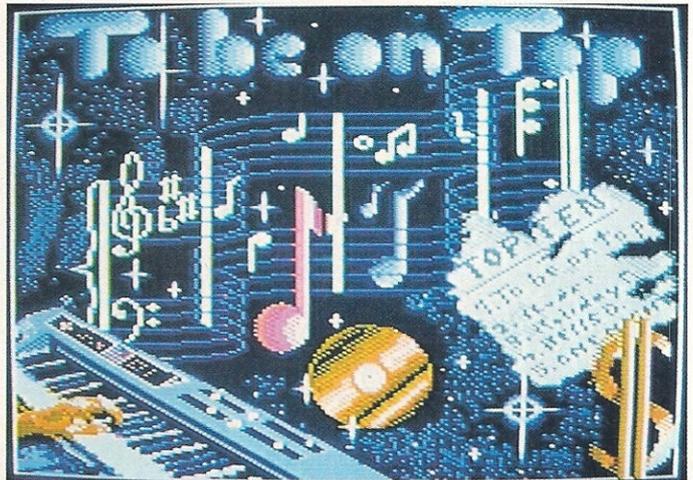


Bild 1. Ein Schüler wird zum Star in der Heimatstadt — die Story des Musik-Adventures »To be on Top« von Rainbow Arts



Bild 2. An einem abstrahierten Klavier werden Inspirationen kombiniert, die vorher auf einem Fernseher gesammelt wurden

geräten auf der Leiter des Erfolges wagt, sollten Inspirationen gesammelt werden. Beim abschließenden Auftritt im »Rainbow Arts TV-Studio« tragen diese Bemühungen Früchte.

Nach Laden des Spieles kann eine im Lieferumfang enthaltene Top Ten angezeigt und -gehört werden. Hören Sie sich die Lieder gut an, es gilt, besser zu sein und sich möglichst auf Platz 1 zu schieben. Keine Angst, Sie benötigen im Spiel weder

Programmierkenntnisse, noch ein Wissen über Noten und Komposition.

nem Interview (64'Magazin 2/88): »Ich gehe oft ins Kino und höre viel Musik.« So sollten Sie es auch halten. Ein Tip: Fernsehen hilft weiter. Sie sammeln Inspirationspunkte, die später auf einem abstrahierten Klavier Verwendung finden (Bild 2). Jeder einzelne Inspirationspunkt stellt einen Baßlauf, eine Begleitung oder Melodie dar. Das musikalische Ohr bestimmt, welche Sequenzen zusammengestellt werden. Die Kombinationen werden intern bewertet und beeinflussen den weiteren Spielverlauf. Probieren ist

angesagt. Zusätzlich muß eine Sequenz-Inspiration eingebaut werden.

## Klavier, Synthesizer, Tonstudio

Angesichts der hervorragenden mitgelieferten Top Ten ist dieser Teil nicht optimal gelungen. Obwohl 16 verschiedene Inspirationspunkte zur Verfügung stehen, klingen die verschiedenen Kombinationen recht ähnlich. Leicht geht die Faszination verloren, wenn man unmittelbar nach dieser Spielszene nicht weiterkommt und sein Leben verliert. Es gibt auch keine Möglichkeit, den Song nochmals zu überarbeiten, hat man gemerkt, er hätte besser sein können. Im weiteren Spielverlauf kann auch ein noch so schlechter Song aufgepeppt werden.

Ein Synthesizer hilft. In irgendeinem Haus befindet sich ein solches Instrument, an dem ein Demo-Band erstellt werden kann. Der Besitzer des Synthesizers ist ein

zum Erfolg gelegt. Im Tonstudio bietet sich die Gelegenheit, das Lied mit Schlagzeug-Sequenzen zu kompletieren. Leider geht ohne Beziehungen nichts. Ein letzter Tip: Diskjockeys kennen viele Leute und ein betrunkenen DJ läßt sich auch dann dazu bewegen Referenzen zu geben, wenn der Song schlecht ist.

Letzte Station ist das Rainbow Arts TV-Studio. War die Platzierung des Liedes unter den ersten drei, erhält man eine Einladung zum großen Finale auf der Bühne. Es kommt nun auf die Bühnenshow an, ob die Einschaltquote steigt oder fällt.

<b>Titel</b>	<b>To be on Top</b>
	5 7 9 11 13 15
Spielidee	█
Grafik	█
Sound	█
Schwierigkeit	█
Motivation	█
Besonderheiten	guter Sound
Hersteller	Rainbow Arts
Preis	39 Mark (K) 49 Mark (D)
Bezugsquelle	Rushware Bruchweg 128 - 132 4044 Kaarst 2

Fortsetzung auf Seite 169